

Antrag

an das 93. Landesschülerparlament der berufsbildenden Schulen

Initiator*innen: Jannes Hagemeyer (Stellv. LSS)

Titel: **Zukunftswerkstatt: Berufsbildende Schule –
Wettbewerb für Innovation**

Antragstext

1 Das LSP möge beschließen:

2 Das Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung
3 und Kultur (MBWFK) wird aufgefordert, einen landesweiten Ideenwettbewerb ins
4 Leben zu rufen.

5 1. Der Wettbewerb soll jährlich stattfinden, um die kreativen Projekte der
6 Berufsschüler*innen des Landes sichtbar zu machen und gezielt zu fördern.

7 2. An dem Wettbewerb sollen alle Berufsbildenden Schulen des Landes
8 teilnehmen können. Hierfür werden Ideen innerhalb der Klassen, der
9 Schülervertretungen sowie in Projektgruppen gesammelt. Jede Berufsbildende
10 Schule kann eine Projektidee einreichen. Über die Auswahl des Projektes
11 wird in einem schulinternen Abstimmungsverfahren entschieden.

12 3. Das Ministerium finanziert die volle Umsetzung mindestens eines
13 ausgewählten Projektes pro Wettbewerbsdurchführung.

14 4. Die eingereichten Projekte werden von einer Jury bewertet, die ein
15 Siegerprojekt auswählt. Die Jury setzt sich mindestens aus Vertreter*innen

16 der Landesschülervertretung, der Lehrkräfte, der Schulleitungen sowie des
17 MBWFK zusammen. Die Bewertungskriterien sind vorab transparent zu
18 veröffentlichen; die Entscheidung ist schriftlich zu begründen. Die
19 Kriterien umfassen insbesondere Innovationsgehalt, Umsetzbarkeit,
20 Nachhaltigkeit und den Nutzen für die Schulgemeinschaft.

21 5. Eine Vertretung des MBWFK wird am Tag der Projektdurchführung anwesend
22 sein und das Projekt begleiten. Das Projekt wird auf der Website des
23 Landes transparent dokumentiert und dient als Inspiration für weitere
24 Ideen.

25 6. Alle weiteren Projekte, die von der Jury als besonders gelungen eingestuft
26 werden, werden ebenfalls auf der Website des Landes vorgestellt, sodass
27 sich Schulen dort Anregungen und Inspiration holen können.

Begründung

Berufsschüler*innen kennen ihren Ausbildungsalltag sowie die Stärken und Probleme an Schulen und in Betrieben aus erster Hand. Ein strukturierter Ideenwettbewerb gibt ihnen die Möglichkeit, konkrete Verbesserungsvorschläge zu entwickeln, Verantwortung zu übernehmen und demokratische Beteiligung praktisch zu erleben.

Durch die finanzielle Förderung und die öffentliche Anerkennung wird das Engagement der Lernenden sichtbar gemacht und wertgeschätzt. Gleichzeitig profitieren Schulen und Betriebe von praxisnahen, innovativen Projektideen und können erfolgreiche Beispiele auf andere Standorte übertragen. Der Wettbewerb stärkt die Rolle der Schülervertretungen und der Landesschülervertretung, fördert Projektarbeit und Kooperation sowie Schlüsselkompetenzen wie Teamfähigkeit, Kreativität und Problemlösungskompetenz. Damit leistet er einen nachhaltigen Beitrag zur Qualitätsentwicklung der Berufsbildenden Schulen im gesamten Land.